

Schleswig

Hier zu Hause

Für Existenzgründer

SCHLESWIG Neue Termine für Existenzgründungsseminare der Wirtschaftsförderungsgesellschaft WiREG und der Nord-Ostsee Sparkasse sind am 8. und 9. März. Durch die Unterstützung von Fachreferenten bieten die Seminare hilfreiche Tipps für die weiteren Schritte. Zentrale Themen der zweitägigen Veranstaltung sind die Erstellung des Businessplanes, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten, Marketingüberlegungen oder rechtliche Fragen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Da nur begrenzte Plätze zur Verfügung stehen, wird um vorherige Anmeldung gebeten. bei Andrea Kislat, Tel. 04 61 / 999 2208.

Heute im Kino

Capitol-Filmpalast, Capitolplatz, ☉ 20500: „**Stirb langsam 5**“ (ab 16), 17.30 und 20 Uhr; „**Kokowääh 2**“, 15, 17.15 und 19.50 Uhr; „**Fünf Freunde 2**“, 15, 15.30 und 17.15 Uhr; „**Django Unchained**“ (ab 16), 19.15 Uhr; „**Der Schlussmacher**“ (ab 6), 15 Uhr; „**Anleitung zum Unglücklichsein**“ (ab 6), 17.30 und 20 Uhr



LORENZEN

SCHLESWIG Friedhof und Kirchlein auf dem Holm werden als Schleswig-Motiv gerne hergezeigt. Doch diese Winterversion unseres Fotografen

Uwe Lorenzen, dessen ungewöhnliches fotografisches „Auge“ wir in den letzten Tagen gerne demonstriert haben, ist dann doch noch etwas Beson-

deres: Wie garstige Wächter umgeben die knorrigen Lindenbäume den Gottesacker, dessen Lage immer wieder daran erinnert, dass der Tod zum Le-

ben gehört. Kleiner Trost: Bald schon wird der Holm wieder sein freundliches, rosen-geschmücktes Gesicht zeigen. *sn*

Ein allerfeinstes Menü

Das „Schleswig-Holstein Gourmet Festival“ im Waldschlöbchen / Gastkoch: Wolfgang Becker aus Trier

SCHLESWIG Am Freitag- und Samstagabend war es wieder einmal soweit: Zum 26. Mal gastierte das Schleswig-Holstein Gourmet Festival im Schleswiger Vier-Sterne-Hotel Waldschlöbchen – dem einzigen Haus, das seit Beginn des Festivals kontinuierlich dabei ist. An festlich gedeckten Tischen genossen die Gäste der Hoteliers-Familie Behmer ein Fünf-Gänge-Menü der allerfeinsten Sorte.

Dafür sorgte, gemäß dem Konzept des Festivals, neben der bewährten und ambitio-

nierten Küchenmannschaft des Hotels ein Gastkoch. In diesem Jahr war der mit zwei Sternen dekorierte Küchenzauberer Wolfgang Becker zusammen mit zwei Assistenten eigens aus Trier angereist, wo der Maitre sonst seine Gäste in „Beckers Design Hotel und Restaurant“ begeistert. Der Aufbruch im Westen der Republik muss ziemlich holterdipolter geschehen sein, denn Becker hatte glatt seinen eigenen trockenen Riesling vergessen, den er doch so gerne den Gästen, die zwischen 140

und 185 Euro für das Menü berappt hatten, kredenzen wollte. Das tat aber dem Erfolg der beiden Abende keinen Abbruch. Denn Beckers Kochkunst braucht erfreulicherweise kein großes Drumherum. So bescheiden wie er persönlich auftritt, so präzise definiert er Aromen und Konsistenzen. Etwa beim vierten Gang: „Stein-

brutt-Tranche im Ingweröl sanft gegart, mit Kürbis, Karotte und Zitrusfrucht“. Und er präsentiert die Köstlichkeiten dann in einer reduzierten Form, die aber nichts mit dem gelegentlich absurd übertriebenen Minimalismus zu tun hat. Die Gäste waren von dieser Art regionaler Küche jedenfalls enorm angetan. Zumal ihnen Landestheater-Kapellmeister Peter Geilich am Klavier und Chanson-Sängerin Kerstin Thomsen die Pausen zwischen den Gängen mit ihrer Musik unterhaltsam verkürzten.

Fazit: Das Konzept des Schleswig-Holstein Gourmet Festivals, seit 1987 ausgerichtet von der Kooperation Gastliches Wikingland e.V., ist auch heute noch so frisch wie bei seiner Grün-



Gastkoch Wolfgang Becker

und es wirkt: Damals hatten sieben Betriebe im Land ihre Sterne im Michelin. Heute können sich 50 Restaurants zur Oberliga zwischen den Meeren zählen. *Michael Radtke.*

Kam aus Trier: Wolfgang Becker (3.v.l.), Gastgeber Hans-Werner Behmer und seine Küchenmannschaft. *PRIVAT (2)*

Veranstaltungstermine heute in Schleswig

VERANSTALTUNGEN

Treff im Lollfuß, Mehrgenerationenhaus, Lollfuß 48, Frühstück, 9 bis 11.30 Uhr; Rund um den Computer, 9 bis 12 Uhr; Cafétreff, 14 bis 18 Uhr; Stammtisch „Alte Deutsche Schrift“/Gelebte Geschichte, 15 bis 17 Uhr; Rentenberatung, 15 bis 17 Uhr
TSV Friedrichsberg-Busdorf, Gemeindezentrum Friedenskirche, Mollig und Mobil, 9 bis 10 Uhr; Seniorengymnastik, 10 bis 11.30 Uhr; Bugenhagenschule, Kinderturnen 3 bis 5 Jahre, 15 bis 16 Uhr; Eltern-Kind-Turnen, 16 bis 17 Uhr
Kinderspielzentrum, Erikstr. 5, Spielen, 11.30 bis 13 Uhr; Hausaufgaben, 13 bis 15 Uhr; Teerunde, 15 bis 15.30 Uhr
Sozial-Forum im Ilensee, Ilensee 3b, Hausaufgabenhilfe für Kinder, 13 bis 15 Uhr; „Die Leisen Löwen“ Kindergruppe bis 10 J., 16 bis 18 Uhr
Kinderparadies, Spielen, Gallberg 47, 14 bis 18 Uhr
Freedom, Kindergruppe (8-13J.), Gemein-

dehaus, Stadtweg 86, 14.30 bis 16.30 Uhr
Schleswiger Tafel, Lebensmittelausgabe, Bugenhagenschule, 14.45 bis 16 Uhr
Dorfgemeinde, Handarbeits- und Bastelkreis, Gemeindehaus auf dem Michaelisberg, 15 Uhr
Modelleisenbahnclub, Clubabend, Haithaburing 6, 15 bis 21 Uhr
„Offenes Wohnzimmer“: Klönsnack, Treffpunkt der Diakonie für ältere Menschen im Stadtteil, Michaelisgemeinde, Königsberger Str. 18, 15 bis 17 Uhr
Schleswiger Schachverein, Schach für Kinder bis 10 Jahre, Schule Nord, Schützenredder 16, 15.05 bis 16.15 Uhr
Bauausschuss, Sondersitzung, Rathaus, 15.30 Uhr
Ratsversammlung, Sitzung, 16 Uhr
Dannewerkschule, Informationsveranstaltung, ab 18 Uhr
Erwachsene Kinder-Selbsthilfegruppe (EKS), Treffen, Kibis, Lollfuß 48, 18.30 Uhr (Angaben ohne Gewähr)

Leserbriefe

Selbstherrlich

Zu den „Schleswiger Ansichten“ vom 2. Februar

Wie abgehoben und selbstherrlich muss gerade ein SPD-Kommunalpolitiker und Ratsherr wie Claus Tempel sein, wenn er die mittlerweile etablierte Bürgerinitiative Zukunftswerkstatt mit ihren über 250 Mitmachern öffentlich verunglimpft und beleidigt. Bei seiner unakzeptablen Frage nach der „demokratischen Legitimation“ dieser „selbsternannten Heilsbringer“ hat Herr Tempel wahrscheinlich weder den „vorletzten noch letzten Schuss“ in der gesellschaftspolitischen Entwicklung von Schleswig gehört bzw. mitbekommen. Eine Entschuldigung von Seiten dieses Herrn Tempel wäre das mindeste.

Bernd Weiffenborn, Gammellund

Zu viel gesündigt

Zum Thema Lollfuß

Der Lollfuß ist eine der ältesten Straßen unserer Stadt, die bei möglichen Investitionen keinesfalls ausgespart werden sollte. Diese Straße hat einige Besonderheiten, sie hat ein „Gesicht“ wie keine andere, man muss nur hinsehen. Schon die erhöht liegenden Häuser, die man nur über eine Treppe erreichen kann! Auf der anderen Seite immer wieder Durchblicke zur Schlei. Dann das Theater, das unbedingt wieder am alten Platz erstehen sollte! Und nicht zu vergessen die Lollfußtreppe. Und der schöne Park mit alten Bäumen vor dem Amtsgericht. In Schleswig ist schon viel zu viel gesündigt worden. Allmählich geht die persönliche Note verloren. Man sollte alles tun, sie zu erhalten.

Renate Wilck, Schleswig

Hier haben unsere Leser das Wort. Zuschriften sind unter Angabe von Namen und Adresse auch per E-Mail an redaktion.schleswig@shz.de möglich. Bitte geben Sie den Artikel an, auf den Sie sich beziehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Nostalgische Handarbeitstage beim SSF-Centrum

SCHLESWIG Der SSF Schleswig Centrum Nord bietet nostalgische Handarbeitstage an. Das erste Treffen findet am Sonnabend, 23. Februar, von 10 bis 16 Uhr im „Slesvighus“, Lollfuß 89, statt. Das Thema: „Nadelbindung“. Der Kostenbeitrag beträgt zwölf Euro plus Material. Alte Handarbeitstechniken werden alle vier Wochen ausprobiert. Infos: Tasha Cooper unter 0 46 21 / 98 97 66.

Schleswiger Nachrichten

SCHLESWIGER RUNDSCHAU

Redaktionsleitung:
Michael Radtke (verantwortl.) Tel. 04621/808-1200,
Fax 04621/808-1222, E-Mail: redaktion.schleswig@shz.de
Stadredaktion:
Frauke Bühmann Tel. 04621/808-1220, Dirk Jennert Tel. 808-1223
Kreisredaktion:
Hannes Harding Tel. 04621/808-1254, Tinas Jäger Tel. 808-1252,
Sven Windmann Tel. 808-1253,
E-Mail: kreisredaktion.schleswig@shz.de
Korrespondent Süderbrarup: Claus Kuhl Tel. 04623/18 78 24
Sportredaktion:
Michael Bock Tel. 04621/808-5424, Fax 04621/808-5429,
E-Mail: redaktion.sport@shz.de
Anschrift:
Redaktion und Geschäftsstelle Stadtweg 54, 24837 Schleswig
Kunden-Center:
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 17.00 Uhr,
Sonnabends 9.00 - 12.00 Uhr
Verkaufsführung: Terence Glockow
Zentrale: Tel. 04621/808-0
Leserservice:
Tel. 0800 2050 7100, Fax 0800 2050 7101 (gebührenfrei)
E-Mail: leserservice@shz.de
Anzeigenservice:
Tel. 0800 2050 7200, Fax 0800 2050 7202 (gebührenfrei)
E-Mail: anzeigen@shz.de
Anzeigenentwurf Nr. 26
Bezugspreis: monatlich € 28,90 durch Zusteller,
durch die Post € 30,90.
Preise inkl. 7% MwSt. Das Bezugsgeld ist im Voraus zu entrichten.

SONDERBEILAGE

shz das medienhaus

VISITENKARTE HANDWERK
innovativ • kreativ • zuverlässig

Am Freitag, dem 22. März geben alle Handwerksbetriebe ihre Visitenkarte ab.

Unser Sonderprodukt stellt die einzelnen Innungen vor und enthält neben Themen wie Neubau, Umbau und energetischen Maßnahmen das aktuelle Branchenverzeichnis der Innungsbetriebe der Kreishandwerkerschaft Flensburg Stadt und Land.

Anzeigenschluss 1. März 2013

Seien Sie dabei, wir beraten Sie gern.

Tel. 0461/808-2165

www.shz.de